



CH-3003 Bern, SBF

A-Priority

An den Direktor des
Schweizerischen Nationalfonds
Herrn Dr. Daniel Höchli
Postfach 8232
3001 Bern

Referenz/Aktenzeichen: 934-05 D1
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SM
Sachbearbeiter/in: Martin Steinacher
Bern, 24. Januar 2012

FORCE-Kredit: Richtlinien für 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Höchli

Der Lenkungsausschuss FORCE (LA FORCE) hat sich am 5. Dezember 2011 zum 15. Mal getroffen und dabei sowohl von der Verteilung der Mittel des 14. FORCE-Jahres Kenntnis genommen als auch die strategischen Richtlinien für die operationelle Verwendung des FORCE-Kredits für 2012 durch den SNF festgelegt.

Der LA FORCE möchte auch dieses Jahr zuerst Ihnen und Ihren Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit danken. Alle drei LHC-Experimente mit Schweizer Beteiligung haben auch 2011 exzellente physikalische Resultate vorzuweisen. Der Erfolg im Jahr 2011 beweist einmal mehr, dass die Prioritäten erneut korrekt gesetzt waren.

Im Rahmen des CHIPP-Reports gab Herr Pohl einen kurzen Überblick über den LHC-Betrieb im Jahr 2011, in welchem alle Rekorde gebrochen wurden. Die Experimente verlaufen in überaus befriedigender Weise. Die Erwartungen ans Jahr 2012 sind hoch; der Betrieb des LHC wird nach kurzem Wintershutdown wieder aufgenommen.

Für das Jahr 2012 gibt der LA FORCE auf der Basis der zur Verfügung stehenden FORCE-Mittel des Staatssekretariats für Bildung und Forschung SBF von 4.8 Millionen SFr. die nachstehenden Prioritäten vor. Wie bereits seit zwei Jahren tragen diese auch der Tatsache Rechnung, dass die Gemeinschaftsgesuche betreffend M&O-Kosten und Computing-Infrastruktur (GRID) nach ihrer Festlegung durch die offiziellen Leitungs- und Steuerungsausschüsse des CERN den Charakter von obligatorischen Beiträgen erhalten.

1. Priorität: LHC: Unterhalt, Betrieb und Computing der LHC-Detektoren (Gemeinschaftsgesuche aller Schweizer Forschergruppen, die am LHC beteiligt sind):
 - Unterhalt und Betrieb der Detektoren gemäss dem Gesuch zu *Maintenance & Operation*. Das Gesuch enthält den obligatorischen Anteil der Schweiz gemäss den Entscheidungen des *LHC Resource Review Board* und kann nicht gekürzt werden.
 - Computing-Infrastruktur für die LHC-Experimente (Datenverarbeitung und -auswertung) im Rahmen der erforderlichen Beiträge an das Tier-2. Das Gesuch enthält den obligatorischen Anteil der Schweiz gemäss den Entscheidungen des *LHC Resource Review Board*, die auf der Basis der Entscheidungen des *Computing Resource Review Board* getroffen worden sind, und kann nicht gekürzt werden.
2. Priorität: Konsolidierung und Weiterentwicklung der LHC-Detektoren und des LHC im Hinblick auf den upgrade des LHC:
 - Konsolidierung und Weiterentwicklung der Detektoren ATLAS, CMS und LHCb (consolidation and upgrade R&D)
 - Luminositätskonsolidierung und Weiterentwicklung des Beschleunigers (machine upgrade R&D)
3. Priorität: Weitere Experimente am CERN und Beschleunigerentwicklung:
 - Entwicklung von *CERN approved experiments* (wie NA61, DIRAC, OPERA, CLOUD, LAGUNA [seit 1. Sept. 2011], AIDA);
 - Beschleunigerentwicklung für die nächste Generation von Beschleunigern (Linearbeschleuniger wie z.B. CLIC).
4. Priorität: Projekte höchster wissenschaftlicher Qualität am Standort Genf des CERN (sog. *CERN recognized experiments*), sofern sie von einem internationalen, wissenschaftlichen Komitee begleitet und begutachtet werden, welches qualitativ denselben Standard aufweist wie die Begleitzomitees der von CERN genehmigten Projekte (den sog. *CERN approved experiments*).

Der LA FORCE wiederholt seine Ansicht, dass es vor allem Aufgabe des SNF ist, mit seiner Normalförderung im Bereich der Hochenergie- und Teilchenphysik die zukünftige Nutzung des CERN mitzutragen. Da viele Gesuche unter die sehr hohen Prioritäten 1 und 2 fallen, ist der LA FORCE für 2012 der Meinung, dass infolge des Fehlens von offensichtlichen Ablehnungsargumenten, Kürzungen besser sind als Rückweisungen.

Im Hinblick auf die zentralen Aussagen in der Botschaft BFI 2013-2016 zum Unterkapitel „Schweizer Experimente an internationalen Forschungsinfrastrukturen und Institutionen“ hat sich der LA FORCE an der Sitzung positiv zu seiner Ausgestaltung ab 2013 geäussert. Der SNF hat ja bekanntlich dem SBF Vorschlag einer Übertragung der Finanzmittel in seine Verantwortlichkeit zugestimmt. Es ist geplant, dass der Forschungsrat des SNF die Evaluation aller FORCE, FINES (Unterstützung der schweizerischen Instrumentenentwicklung für die ESO) und FOLIS (Schweizer Beteiligung an ESFRI Projekten im Bereich der Astroteilchenphysik) Finanzierungsgesuche nach seinen Kriterien der wissenschaftlichen Exzellenz durchführt und die Mittelzusprache neu aus einem aus den drei Teilprogrammen zusammengeführten Gesamtprogramm unter dem Namen FLARE (*Funding Large international REsearch projects*) vornimmt. Der schon bestehende Lenkungsausschuss FORCE soll hierbei ab 2013 auf dieses Gesamtprogramm FLARE ausgedehnt werden.

In diesem Sinn und im Hinblick auf seinen Übergang zu einem LA FLARE, genehmigte der LA FORCE seine Erweiterung um

- den Präsidenten der Schweizerischen Kommission für Astronomie SCFA (G. Meylan, EPFL) und
- den Präsidenten der sc|nat Plattform Mathematik, Astronomie und Physik MAP (H.-U. Ott, ETHZ).

Die sc|nat Plattform MAP ist seit 2010 für die Organisation des jährlich stattfindenden Meetings „Round-Table internationale Infrastruktur-Projekte“ verantwortlich, an welchem nicht nur Projekte und Gremien aus der Teilchenphysik, sondern auch aus verwandten Gebieten der Naturwissenschaften diskutiert werden. Wir gehen davon aus, dass der SNF diesen Vorschlag für die *Governance* von FLARE akzeptieren kann und sehen einer Bestätigung mit Interesse entgegen.

Der LA FORCE unterstützt den Vorschlag von Herrn Moor, dass der LA FLARE vom SNF präsiert werden soll und schlägt vor, dass der SNF im Einvernehmen mit den LA FLARE-Delegierten der Teilbereiche jährlich einen Vorschlag zu den Prioritäten der globalen Mittelvergabe pro Teilbereich erarbeitet. Der Teil der FORCE-Anträge, der vom CERN RRB mit Beteiligung eines Schweizer Vertreters bereits festgelegt worden ist, gilt weiterhin als obligatorisch und wird von der Evaluation durch den SNF ausgenommen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Staatssekretariat für Bildung und Forschung SBF



Bruno Moor
Bereichsleiter Multilaterale Forschungszusammenarbeit
Vorsitzender LA FORCE

Kopie z. K.: - an die Mitglieder des LA FORCE